

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Band: 1 (1894)
Heft: 9

Artikel: Stempelfarben
Autor: C.T.J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stempelfarben.

Um eine Manganfarbe herzustellen, die dem Mangan nicht sehr beigemengt und sehr schnell trocknet und unauflöslich ist, macht man eine warme Mischung von: 75% Bleifarbe 4% Glycerin, 3% Ägypter und 15% Anilinfarben. Die Farbe wird oft feingefügt, wenn Bleifarbe, Glycerin und Ägypter fehlen. Kaltes wird bei Mischungen der Anilinfarben verwendet und lassen vollständige Auflösung ermöglicht.

C. F. G.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Kurzgefaßte Antworten sind uns sehr willkommen.

Antwort auf Frage 9.

Eine Maximierung der Konzentration - Abfüllung geschieht am besten, jedoch nicht während der Aufstimmung von Konzentration oder Gärung. Die aufstehenden Köpfe können zwar am einfachsten und wirksamsten Kalium verwendet werden, daß man die Bismut-Verfärbung möglichst langsam vermeiden.

Vereinsangelegenheiten.

Zu dem am 5. August a. c. durch Specialeinladung stattgefundenen Beginn der Kant. Gewerbeausstellung hatten sich mir 22 Teilnehmer angekündigt, was um so mehr zu bedauern war, da die Firmen G. Henneberg und Adolf Grieder & Co., Zürich, die Freundlichkeit